

Gruppe SPD/Grüne/WiR/Boldt im Rat der Stadt Bad Pyrmont

Stadt Bad Pyrmont
Herrn Bürgermeister
Klaus Blome

Nur per E-Mail

Gruppensprecherinnen:

Vorsitzende SPD-Fraktion:

Nicole Tappe
Bismarckstr. 6A
31812 Bad Pyrmont
Mobil: 0175 58 66 278
Email: tappenicole@gmail.com

Vorsitzende Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen:

Ute Michel
Becherstr. 33
31812 Bad Pyrmont
Tel: 05281 620 74 66
Mobil: 0176 55 91 10 55
Email: u.michel@gruene-bad-pyrmont.de

Bad Pyrmont, 08.03.2024

Antrag der Gruppe SPD/Grüne/WiR/Boldt

**Registrierung auf der Plattform Digitale Dörfer Niedersachsen - Bad Pyrmont soll
„Digitales Dorf in Niedersachsen“ werden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blome,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt die Gruppe SPD/Grüne/WiR/Boldt im Rat der Stadt Bad Pyrmont folgenden Antrag
zur Beratung und Beschlussfassung:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Bad Pyrmont als Kommune auf der Plattform **Digitale Dörfer Niedersachsen** zu registrieren und die Anwendungen der Plattform für die Bürgerinnen und Bürger von Bad Pyrmont zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Das Projekt **Digitale Dörfer Niedersachsen** wird als Kooperationsprojekt der Stiftung Digitale Chancen mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) durchgeführt und vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) gefördert.

Für die Projektlaufzeit bis 30.06.2025 können die Lösungen der Digitale Dörfer Plattform den teilnehmenden Kommunen aufgrund der Projektförderung durch das MB kostenfrei und ohne finanzielle Eigenleistung zur Verfügung gestellt werden.

Die Digitale Dörfer Plattform unterstützt Kommunen als niedrighschwelliges und datenschutzrechtlich hoch performantes Angebot bei der Digitalisierung in ländlichen Räumen. Über die Digitale Dörfer Plattform werden proaktive Kommunikation und direkter Austausch zu vielfältigen Themen (landesweit, regional und lokal) ermöglicht. Die Plattform erreicht eine breite Zielgruppe und spricht sowohl digital affine und potenziell weniger digital affine Menschen an.

Dort wo die Digitale Dörfer Plattform etabliert ist, kann die kommunale Verwaltung ihre Informationen direkt und digital an ihre Bürger*innen weitergeben und Nachbar*innen sich digital miteinander vernetzen. So wird der gesellschaftliche Zusammenhalt mit und durch Digitalisierung gestärkt.

Die Digitale Dörfer Plattform stellt dazu (1) Dienste wie den **DorfFunk** bereit, die die **Kommunikation von Bürgerinnen und Bürgern untereinander fördern**. Mit einem Zugang zu den (2) **Niedersächsischen LandNews** können unterschiedliche Akteur*innen Informationen und Ankündigungen online veröffentlichen und auch an die Nutzer*innen des **DorfFunks** ausspielen. Das (3) **DorfFunk Integration Plugin** ermöglicht es den Kommunen, ihre bestehenden Webseiten als Quelle für Meldungen im **DorfFunk** zu nutzen. Somit können **Informationen** aus verschiedenen Quellen wie bspw. Verwaltung und Zivilgesellschaft lokal bzw. **regional gebündelt auch im DorfFunk oder dem (4) Digitalen Schaukasten zentral bereitgestellt** werden. Schließlich erlaubt (5) die **LösBar** die Intensivierung des **Austauschs zwischen der Bevölkerung und der lokalen Verwaltung**.

Mit der **DorfFunk-App** kann man auf dem Smartphone Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder am „digitalen Gartenzaun“ miteinander ins Gespräch kommen. Mit einem Zugang zu den Niedersächsischen **LandNews** können bspw. Vereine Informationen und Ankündigungen online veröffentlichen.

Die **LösBar** stellt den kurzen Draht zwischen den Menschen vor Ort und der Kommune her, indem Vorschläge, Wünsche oder Mängel direkt an die Verwaltung gemeldet und dort bearbeitet werden können. Über einen **digitalen Schaukasten** können sich auch Menschen ohne Internetzugang über Wissenswertes vor Ort informieren.

Quelle: <https://www.digitale-doerfer-niedersachsen.de/>

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Tappe
Fraktionsvorsitzende,
SPD



Ute Michel
Fraktionsvorsitzende,
Bündnis 90/Die Grünen